

Release Notes

indicda Version 3.1 HF 1

Release 2023.2
(Diese Version ersetzt die vorherigen Versionen)



Inhaltsverzeichnis	2
1 Wichtige Informationen	6
1.1 Support von Microsoft Windows Server und Client Versionen	6
1.2 Support von Microsoft SQL-Server Versionen	6
1.3 indicda Update / Migration	6
1.4 Voraussetzung Microsoft .NET 4.8	7
1.5 Update auf indicda Version 3.1	7
2 Hotfix 1	9
2.1 10195 - Bei der Migration von 2.8.3 auf 3.1 werden die Gerätekonfigurationen gelöscht	9
2.2 10601 - Fehler bei Update von indicda Version 2.7 auf 2.8.5 bei SQL Server 2014	9
2.3 10733 - Unterstützung von "LoadVirtualChannel" unter RSDK 2112	9
3 Weiterentwicklungen	10
3.1 Allgemein	10
3.1.1 8877 - Aktualisierung der Spracherkennung auf die Version 2112.3.0.63751	10
3.1.2 5907 - Clientdatenbank als Parameter im Setup\msi bereitstellen	10
3.1.3 7328 - Updater: DFC.indicda.Starter.exe darf pro Session nur einmal gestartet werden	10
3.2 Hardwaresteuerung	10
3.2.1 8614 - Update der Philips Treiber (4.6.461.02)	10
3.2.2 8720 - Update der Olympus Treiber (1.4.4.0)	10
3.3 indicda Client	10
3.3.1 8347 - Grundposition für den indicda Client, Online-Editor und Diktatliste im Systray ausführen	10



3.3.2	6381 - indicda Client: Die Funktion Audiodatei einlesen soll unter bestimmten Umständen blockiert werden	10
3.4	AD-Synchronisation	10
3.4.1	8172 - AD-Synchronisation: Alte AD-Verbindungsdaten (default connection) nicht in neue Tabellen übernehmen	11
3.5	FileInterface	11
3.5.1	7209 - FileInterface: DFC.indicda.FileInterface.Process.exe darf pro Session nur einmal gestartet werden	11
3.5.2	6623 - Setup: FileInterface Übergabe des Benutzers	11
4	Fehlerkorrekturen	12
4.1	Allgemein	12
4.1.1	8435 - Setup und Bat-Datei installiert bei Client-Installation die Compact Datenbank, obwohl SQL Server angegeben wurde	12
4.1.2	8412 - Diktate bleiben in der Hintergrunderkennung stecken	12
4.2	Autotext-Editor	12
4.2.1	7167 - Links-Formatierung des Autotextes wird nicht übernommen im Editor	12
4.2.2	6590 - Autotext-Editor: Laden des Editors beschleunigen	12
4.2.3	Endet ein eingefügter autoTEXT mit einem Absatz oder einem Zeilenumbruch nach einer Sprungmarke, kommt es zu Fehlern	12
4.3	AD-Synchronisation	12
4.3.1	6971 - Die AD-Synchronisation benötigt zu viel RAM für den Import bei 500 Benutzern	12
4.3.2	8592 - AD-Synchronisation: E-Mail-Benachrichtigung ohne Inhalt	12
4.3.3	9079 - AD-Synchronisation: Kein E-Mail-Versand trotz Fehlermeldungen in der Log-Datei	13
4.3.4	9324 - AD-Synchronisation: AD-Benutzer-Passwort nicht in indicda Datenbank speichern	13
4.3.5	9312 - AD-Synchronisation: Anmeldung am indicda Client erfolgt mit Daten aus LdapProperties	13



4.3.6	9158 - AD-Synchronisation: Anmeldung über easymin schlägt fehl	13
4.4	Diktatliste	13
4.4.1	6960 - Diktatliste Spalten gruppieren führt bei zu vielen Empfängern zum Fehler	13
4.5	FileInterface	13
4.5.1	6847 - FileInterface: Wird indicda über eine easymin.ini gestartet, werden Änderungen nicht gespeichert	13
4.5.2	7284 - FileInterface: Fehler in Dateikommunikation, wenn der Client beendet wird (Fehler Köln)	13
4.6	Updater	14
4.6.1	6976 - Updater: Fehler beim Update auf indicda 3.0/RSDK 2021	14
4.6.2	7572 - Updater: DFC.indicda.Starter.exe führt nicht die Benutzerkontensteuerung aus, wenn das Update abgebrochen wird	14
4.7	speechPILOT	14
4.7.1	6695 - speechPILOT: Überschreiben der aktuellen Default Grammars bei Anlage eines neuen Benutzers	14
4.8	indicda Admin	14
4.8.1	7019 - Rollen und Gruppenbearbeitung reagiert verzögert	14
4.9	Online-Editor	14
4.9.1	6920 - "Zeige/Verstecke Autotext-Naivgator" im Online-Editor wirft Fehlermeldung	14
4.9.2	7264 - Falsche Anzeige der Ausrichtung des Textes im Online-Editor	14
5	Bekannte Fehler	15
5.1	AD-Synchronisation	15
6	Wörterbücher (Topic, Diktiergruppe)	16
6.1	Neuer Topic „Medizin“ vom Juni 2023	16
6.2	Neuer Topic „Medizinische Verwaltung“ vom Juni 2023	16



6.3 Neuer Topic „Radiologie“ vom Juni 2023 16



1. Wichtige Informationen

1.1 Support von Microsoft Windows Server und Client Versionen

indicda unterstützt nur Windowsversionen, welche von Microsoft unter Support sind. Für Betriebssysteme ohne Support können wir keine Fehlerbereinigung mehr anbieten.

Microsoft hat im Januar 2020 den Support für Windows 7, Windows Server 2008 und Server 2008R2 eingestellt, siehe [Windows 7](#) und [Windows Server 2008](#).

Der allgemeine Support für Windows 8.1 endete am 9. Januar 2018. Der erweiterte Support endete am 10. Januar 2023.

Der allgemeine Support für Windows Server 2012 R2 endete am 09. Oktober 2018. Der erweiterte Support endet am 10. Oktober 2023.

In Verbindung mit Windows 10 ist die Buildversion entscheidend. Durch die halbjährlichen Master-Updates für Windows 10 ist insgesamt ein kürzerer Zyklus für die Microsoft Support Unterstützung vorgegeben.

[Microsoft Office 2013 - Microsoft Lifecycle](#)

[End of Support Microsoft Produkte – laufendes Jahr 2023](#)

1.2 Support von Microsoft SQL-Server Versionen

Microsoft hat im Juli 2019 den Support für SQL-Server 2008 und 2008R2 eingestellt, siehe [SQL Server 2008](#).

Microsoft stellt im Juli 2024 den Support für SQL-Server 2014 ein, siehe [SQL Server 2014](#)

Damit können wir zukünftig in Verbindung mit diesen SQL Server Versionen keine Systemoptimierung mehr anbieten. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Key Account Manager, um eine frühzeitige Migration abzustimmen. Wir empfehlen den Einsatz von Windows SQL-Server 2019 oder 2022.

Hinweis: Für Windows SQL-Server 2022 muss die RTM-Version installiert werden, gefolgt von einem kumulativen Update 5 oder höher (empfohlen wird die aktuellste Version), siehe [Buildversionen Windows SQL Server 2022](#).

1.3 indicda Update / Migration

In der indicda Version 3.0 haben wir umfangreiche Neuerungen und Ergänzungen durchgeführt, die eine Migration Ihres aktuellen Systems voraussetzen. Es ist nicht möglich, von einer älteren Version ohne Migration auf indicda 3.0 zu aktualisieren. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Vertriebsbeauftragten bei DFC-SYSTEMS.



1.4 Voraussetzung Microsoft .NET 4.8

Ab dem indicda Release 2.5 wird das Microsoft .NET Framework auf die Version 4.8. angehoben. Diese Version von .NET wird für den Betrieb von indicda vorausgesetzt.

Hinweis: Wir empfehlen eine vorgelagerte Prüfung und Aktualisierung von .NET, um bei der Umstellung auf die neue indicda Version Zeit beim Update zu sparen.

1.5 Update auf indicda Version 3.1

Die Standard Clientdatenbank wurde auf die Compact-Edition umgestellt.

Es ist eine Downtime des indicda Gesamtsystems einzuplanen, eine parallele Nutzung ist nicht möglich!

Eine Migration muss durch DFC Fachpersonal durchgeführt werden.

Wir empfehlen eine parallele Neuinstallation mit Migration der Daten, sodass auch ihre Serversysteme in diesem Zuge auf die aktuellsten Microsoft Versionen gehoben werden.

- Die Side-by-Side Treiber wurden aktualisiert:
 - Neue Philips Treiber Version: „4.6.461.02“
 - Neue Olympus Treiber Version: „1.4.4.0“
 - In Verbindung mit RDS/Citrix müssen an den Clients die Extensions Versionen für Philips und Olympus aktualisiert werden.
- im RDS\Citrix Umfeld muss die Aktualisierung der RSDK Extension Version 2112U3 berücksichtigt werden.
- Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86) und (x64) müssen zusätzlich installiert werden.
- Microsoft LocalDB Datenbank ab 2019 muss installiert werden.
- Bei der Installation von RSDK wird ein Windows Benutzer „uRSDK“ angelegt. Dieser ist für die Verwendung der SQL LocalDB vorausgesetzt. Siehe [SQL Server Express LocalDB](#)
- Bei einem Update von Version 2.X auf 3.X ist eine Migration der Datenbank erforderlich. Hierzu muss mindestens die indicda Version 2.7 mit dem RSDK Release 1907U14 für den Export der Daten installiert sein. Ein einfaches Softwareupdate auf 3.X ist nicht möglich.
- In der bat-Datei zur Installation von indicda sind zwei neue Parameter zur Angabe des Benutzers des FileInterface-Dienstes hinzugekommen. Durch diese Parameter kann optional ein Benutzer übergeben werden, der den FileInterface-Dienst ausführt. Standardmäßig wird der System Account verwendet und damit der LocalSystem-Benutzer gesetzt. Um dies zu ändern, kann man in der bat-Datei folgende Werte eintragen:
 - FILEINTERFACEUSER="DOMÄNE\BENUTZERNAME"



- FILEINTERFACEPASSWORD="XXX"
Bei Installation über den indicda Updater mit der update.bat, müssen ggf. diese Parameter ebenfalls angepasst werden. In der bat-Datei zur Installation von indicda ist ein weiterer
- Parameter zur Angabe des genutzten Datenbank Servers hinzugekommen. Durch diesen Parameter kann der Clientdatenbank SQL Server entweder auf "MSSQLSERVER" oder auf "MSSQLSERVERCOMPACT" umgestellt werden. Standardmäßig ist "MSSQLSERVER" gesetzt.
 - DATABASE_PROVIDER="MSQLSERVER"
 - Bei Installation über den Updater wird der Wert, der in der Registry zuletzt unter "Computer\HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\DFC-Systems GmbH\indicda\Options" bei DataBaseProvider stand verwendet.
- Wird indicda über die Setup.exe deinstalliert, muss diese als Admin ausgeführt werden.



2. Hotfix 1

2.1 10195 - Bei der Migration von 2.8.3 auf 3.1 werden die Gerätekonfigurationen gelöscht

Bei einer Migration auf die 3.1 wurden die Gerätekonfigurationen auf den Standard zurückgesetzt. Dies wurde behoben.

2.2 10601 - Fehler bei Update von indicda Version 2.7 auf 2.8.5 bei SQL Server 2014

Bei der indicda Installation der indicda Version 2.8.5 auf dem SQL-Server 2014 kam es zur Fehlermeldung. Dies wurde behoben.

2.3 10733 - Unterstützung von "LoadVirtualChannel" unter RSDK 2112

Die Umgebungsvariable "OmitVirtualChannelCheck" wurde durch den Registrierungsschlüssel "LoadVirtualChannel" ersetzt. Wenn "LoadVirtualChannel" auf "False" gesetzt ist, wird die RSDK Audio Extension nicht geprüft, was für Linux ThinClients notwendig ist, da die Extension nur für Windows Systeme unterstützt wird. Der Standardwert ist "True" und die Extension wird geprüft.



3. Weiterentwicklungen

3.1 Allgemein

3.1.1 8877 - Aktualisierung der Spracherkennung auf die Version 2112.3.0.63751

In dieser indicda Version wurde die Spracherkennungsbasis auf die neueste Version aktualisiert.

3.1.2 5907 - Clientdatenbank als Parameter im Setup\msi bereitstellen

Die Nutzung der Clientdatenbank oder der zentralen Datenbank wird jetzt als Extra Parameter bereitgestellt.

3.1.3 7328 - Updater: DFC.indicda.Starter.exe darf pro Session nur einmal gestartet werden

Es war möglich, die DFC.indicda.Starter.exe mehrfach in einer Session zu starten. Dies wurde behoben.

3.2 Hardwaresteuerung

3.2.1 8614 - Update der Philips Treiber (4.6.461.02)

Die von indicda verwendeten Philips Side-by-Side Treiber wurden auf die Version 4.6.461.02 aktualisiert.

3.2.2 8720 - Update der Olympus Treiber (1.4.4.0)

Die von indicda verwendeten Olympus Side-by-Side Treiber wurden auf die Version 1.4.4.0 aktualisiert.

3.3 indicda Client

3.3.1 8347 - Grundposition für den indicda Client, Online-Editor und Diktatliste im Systray ausführen

Die Grundposition kann jetzt auch in der Systray ausgeführt werden.

Hinweis: Unter bestimmten Umständen kann es bei einem IGEL Thin Client vorkommen, dass das Kontextmenü in der Systray nicht korrekt angezeigt wird.

3.3.2 6381 - indicda Client: Die Funktion Audiodatei einlesen soll unter bestimmten Umständen blockiert werden

Die Funktion "Audiodatei einlesen..." konnte aufgerufen werden, wenn ein Diktat aktiv in Nutzung ist. Dies wurde behoben und ist nicht mehr möglich.

3.4 AD-Synchronisation



- 3.4.1 8172 - AD-Synchronisation: Alte AD-Verbindungsdaten (default connection) nicht in neue Tabellen übernehmen
Die Daten aus der alten LdapProperties-Tabelle werden beim Update von indicda nicht mehr in die neuen Tabellen übernommen.
- 3.5 FileInterface
 - 3.5.1 7209 - FileInterface: DFC.indicda.FileInterface.Process.exe darf pro Session nur einmal gestartet werden
Die DFC.indicda.FileInterface.Process.exe konnte mehrfach in einer Session gestartet werden. Dies wurde behoben.
 - 3.5.2 6623 - Setup: FileInterface Übergabe des Benutzers
Bei der Installation von indicda kann jetzt über die Setup.exe und über die MSI-Installation ein Benutzer übergeben werden, der den FileInterface Dienst ausführt.



4. Fehlerkorrekturen

4.1 Allgemein

4.1.1 8435 - Setup und Bat-Datei installiert bei Client-Installation die Compact Datenbank, obwohl SQL Server angegeben wurde

Bei einer Installation konnte es vorkommen, dass nicht der ausgewählte DataBaseProvider in der Registry gesetzt wurde. Dies wurde behoben.

4.1.2 8412 - Diktate bleiben in der Hintergrunderkennung stecken

Bei Diktaten, die über den Workflow Service importiert werden, kam es vor, dass diese in der Hintergrunderkennung stecken blieben. Dies wurde behoben.

4.2 Autotext-Editor

4.2.1 7167 - Links-Formatierung des Autotextes wird nicht übernommen im Editor

Links formatierte Autotexte wurden im Online-Editor als Blocksatz-formatierte Autotexte übernommen. Dies wurde behoben.

4.2.2 6590 - Autotext-Editor: Laden des Editors beschleunigen

Der Autotext-Editor brauchte sehr lange beim Laden der Autotexte bei einer großen Anzahl von Benutzern oder Organisationen. Dies wurde behoben.

4.2.3 Endet ein eingefügter autoTEXT mit einem Absatz oder einem Zeilenumbruch nach einer Sprungmarke, kommt es zu Fehlern

Es kam vor, dass beim Einfügen eines Autotextes ein zusätzlicher Absatz innerhalb einer Sprungmarke eingefügt wurde. Dies wurde behoben.

4.3 AD-Synchronisation

4.3.1 6971 - Die AD-Synchronisation benötigt zu viel RAM für den Import bei 500 Benutzern

Die AD-Synchronisation benötigte zu viel RAM, um sehr viele Benutzer (400+) zu importieren. Dies wurde behoben.

4.3.2 8592 - AD-Synchronisation: E-Mail-Benachrichtigung ohne Inhalt

Im Fehlerfall wurde bei der AD-Synchronisation eine E-Mail mit dem Hinweis, dass ein Fehler aufgetreten ist, ohne Inhalt und Betreff versendet. Dies wurde behoben.



- 4.3.3 **9079 - AD-Synchronisation: Kein E-Mail-Versand trotz Fehlermeldungen in der Log-Datei**
In einigen Fällen wurde keine E-Mail-Benachrichtigung versendet, wenn Fehler bei der AD-Synchronisation auftraten. Dies wurde behoben.
- 4.3.4 **9324 - AD-Synchronisation: AD-Benutzer-Passwort nicht in indicda Datenbank speichern**
Bei einem AD-Benutzer wurde im Anmeldedialog das Domänen-Passwort für die Anmeldung im Offline-Modus in der Datenbank gespeichert. Wenn keine Verbindung zum Domänencontroller besteht, kann sich der Benutzer nun nicht mehr anmelden und es wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.
- 4.3.5 **9312 - AD-Synchronisation: Anmeldung am indicda Client erfolgt mit Daten aus LdapProperties**
Bei der Anmeldung eines AD-Benutzers am indicda Client mit der indicda-Authentifizierung wurde die alte Tabelle "LdapProperties" abgefragt. Die Ermittlung der Pfadangaben erfolgt nun über die neue Tabelle "LDAPConnection".
- 4.3.6 **9158 - AD-Synchronisation: Anmeldung über easymin schlägt fehl**
Ein AD-Benutzer wurde nicht über einen integrierten Diktataufruf eingeloggt. Dies wurde behoben.
- 4.4 **Diktatliste**
- 4.4.1 **6960 - Diktatliste Spalten gruppieren führt bei zu vielen Empfängern zum Fehler**
Wurde bei vielen Empfängern die Spalten in der indicda Diktatliste gruppiert, führte dies zu Fehlern. Diese wurden behoben.
- 4.5 **FileInterface**
- 4.5.1 **6847 - FileInterface: Wird indicda über eine easymin.ini gestartet, werden Änderungen nicht gespeichert**
Wurde der indicda Client über eine easymin.ini gestartet, wurden sich Änderungen, die man im Editor oder den Optionen gemacht hat, nicht gespeichert. Dies wurde behoben.
- 4.5.2 **7284 - FileInterface: Fehler in Dateikommunikation, wenn der Client beendet wird (Fehler Köln)**
Es kam zu einer fehlerhaften Dateikommunikation unter RDS\Citrix, wenn der indicda Client beendet und neu gestartet wurde. Dies wurde behoben.



4.6 Updater

4.6.1 6976 - Updater: Fehler beim Update auf indicda 3.0/RSDK 2021

Es wurde ein Problem behoben, welches bei der Definition eines bestimmten temporären Verzeichnisses für den DFC.indicda.Updater aufgetreten ist.

4.6.2 7572 - Updater: DFC.indicda.Starter.exe führt nicht die Benutzerkontensteuerung aus, wenn das Update abgebrochen wird

Der Updater führte bei einem Update auf dem Client die Benutzerkontensteuerung aus, auch wenn das Update abgebrochen wurde. Dies wurde behoben.

4.7 speechPILOT

4.7.1 6695 - speechPILOT: Überschreiben der aktuellen Default Grammars bei Anlage eines neuen Benutzers

Die Grammars wurden bei Anlage eines neuen Benutzers überschrieben. Dies wurde behoben.

4.8 indicda Admin

4.8.1 7019 - Rollen und Gruppenbearbeitung reagiert verzögert

Die Bearbeitung der Rollen und Gruppen in der Administration reagierte verzögert. Dies wurde behoben.

4.9 Online-Editor

4.9.1 6920 - "Zeige/Verstecke Autotext-Navigator" im Online-Editor wirft Fehlermeldung

Die Funktion "Zeige/Verstecke Autotext-Navigator" in der Device configuration führte unter bestimmten Umständen zu einer Fehlermeldung im Online-Editor. Dies wurde behoben.

4.9.2 7264 - Falsche Anzeige der Ausrichtung des Textes im Online-Editor

Die Buttons im Online-Editor zur Anzeige der Ausrichtung eines Autotextes haben sich bei "Text rechtsbündig ausrichten" und bei "Blocksatz" nicht richtig verhalten. Dies wurde behoben.



5. Bekannte Fehler

5.1 AD-Synchronisation

Wird einem Benutzer im AD die Rolle mit dem Recht Spracherkennung und die Wörterbücher entfernt und ihm keine andere Rolle zugewiesen, wird der Benutzer im RSDK mit seinen akustischen Profilen gelöscht.



6. Wörterbücher (Topic, Diktiergruppe)

Hinweis: Seit der Version 2.1 werden keine Topics und Sprachpakete mehr über das Setup ausgeliefert. Für eine Installation weiterer oder für das Update bestehender Topics nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Ansprechpartner bei DFC-SYSTEMS auf.

Achtung: Bei einem bestehenden System werden die Topics in der Datenbank verwaltet und können ausschließlich über eine Migration aktualisiert werden.

6.1 Neuer Topic „Medizin“ vom Juni 2023

Der Topic „Medizin“ steht in der folgenden Sprache und Version zur Verfügung:

- DE - 01.33.01.02
- AT - 01.33.01.02
- CH - 01.33.01.02

6.2 Neuer Topic „Medizinische Verwaltung“ vom Juni 2023

Der Topic „Medizinische Verwaltung“ steht in der folgenden Sprache und Version zur Verfügung:

- DE – 01.33.01.02
- CH – 01.33.01.02

6.3 Neuer Topic „Radiologie“ vom Juni 2023

Der Topic „Radiologie“ steht in der folgenden Sprache und Version zur Verfügung:

- DE – 01.33.01.02
- AT – 01.33.01.02
- CH – 01.33.01.02



- o Klinische Dokumentation vereinfachen
- o Prozesse beschleunigen
- o Informationen verfügbar machen



DFC-SYSTEMS GmbH
Claudius-Keller-Straße 3c
D-81669 München

Telefon +49 (0) 89 461 487-0

Fax +49 (0) 89 461 487-11

info@dfcsystems.de

www.dfcsystems.de

www.indicda.com

